20.01.2010 – 15:43 Uhr

Caritas Schweiz erhöht Hilfe für Haiti auf 2 Millionen Franken: Hilfsgüterflug gelandet, Verteilungen laufen auf Hochtouren

Luzern (ots) -

Caritas Schweiz erhöht angesichts des enormen Bedarfs ihre Hilfe für Haiti auf 2 Millionen Franken. Zurzeit werden 10 000 Personen in Port-au-Prince täglich mit Nothilfegütern versorgt. Diese Hilfe wird für die nächsten vier Wochen auf 200 000 Personen ausgedehnt und soll auch stark getroffene Orte ausserhalb der Hauptstadt erreichen. Laufend bringen Lastwagen der Caritas Nachschub aus der Dominikanischen Republik. Heute Mittag kurz vor 12 Uhr ist ein Transportflugzeug mit zusätzlichen Nothilfegütern der Caritas Deutschland und Caritas Schweiz in Port-au-Prince gelandet, dessen Inhalt für die Stadt Léogâne bestimmt ist.

400 Angestellte des Caritas-Netzwerks und mehrere Hundert Freiwillige beteiligen sich an der Verteilung der Nothilfegütern. Sie geben täglich Wasser und Essensrationen mit Nudeln, Tomatensosse und Müsli-Riegeln an 10 000 Personen ab. Die Verteilung findet zurzeit in rund 20 provisorischen Camps statt, wo obdachlose Menschen in Zelten oder improvisierten Unterständen übernachten. Zum Teil wird die Verteilung von unbewaffneten Soldaten der UNO-Friedenstruppen MINUSTAH begleitet.

Die Hilfe des internationalen Caritas-Netzes wird zurzeit von der Hauptstadt Port-au-Prince auf ebenfalls schwer betroffene Städte und Dörfer auf dem Land ausgedehnt. Aus dem Frachtflugzeug von Caritas Deutschland und Caritas Schweiz gemeinsam mit der Deutschen Diakonie wurden 33 Grossraumzelte, 1500 Plastikplanen, 20 000 Wasserkanister, 2200 Decken, 4 Millionen Chlortabletten und 8 medizinische Nothilfepakete für die medizinische Versorgung von 80 000 Menschen auf Lastwagen der UNO-Hilfstruppen verladen. Diese bringen das Material noch heute nach Léogâne, wo es durch die Caritas umgehend verteilt wird. Am Donnerstag verteilt die Caritas zudem im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) Lebensmittel in Léogâne.

Heute hat die UNO-Verwaltung der Caritas die Koordination das Camps in der Golfanlage von Pétion-Ville übertragen. Hier übernachten jeweils bis zu 50 000 Erdbeben-Opfer.

Das internationale Caritas-Netz bereitet ein Nothilfe-Programm vor, das in den nächsten 4 Wochen 200 000 Personen mit Wasser, Nahrungsmitteln versorgt und für sie die medizinische Grundversorgung sicherstellt. Caritas Schweiz erhöht dafür ihren Nothilfebeitrag auf 2 Millionen Franken. Zwei aus der Schweiz eingetroffene Mitarbeiter der Caritas Schweiz beteiligen sich an der Koordination. Das Projekt wird von der Glückskette mitfinanziert.

Caritas Schweiz plant in Haiti auch Wiederaufbau zu leisten und über mehrere Jahre vor Ort präsent sein. Das Hilfswerk ist seit über 30 Jahren mit Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe in Haiti aktiv.

Kontakt:

Hinweis an die Redaktionen: Für weitere Auskünfte stehen Ihnen folgende Personen zur Verfügung

In Port-au-Prince:
Nikolai Fischer, Abteilung Katastrophenhilfe
nfischer@caritas.ch
Tel. 00 4176 424 11 66 (Schweizer Handy, funktioniert phasenweise)
Tel. 00 509 34 90 57 28 (lokales Handy)
Iridium Satellite Phone: +88 16 51 43 74 47.

In der Schweiz:
Stefan Gribi, Leiter der Abteilung Information, Luzern,
sgribi@caritas.ch, Tel. 079 334 78 79

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100596868 abgerufen werden.